

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.1  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

### Teilegutachten Nr. 42TG0177-01

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.1  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

## Teilegutachten

Gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüferingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO bzw. für den amtlich anerkannten Sachverständigen bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 21 StVZO)

### über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

#### 0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüferingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

#### 1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

#### 2. Name und Anschrift des Prüflaboratoriums

TÜV Kraftfahrt GmbH  
TÜV Rheinland Group  
Technologiezentrum Verkehrssicherheit  
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile  
Am Grauen Stein, 51105 Köln (Poll)



Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.1  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

### 3. Prüfgegenstand

#### 3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

**Ausführung I** : gesteckt (5, 7, 8, 12, 15, 18, 20, 23 mm dick)  
**Ausführung II** : geschraubt (20, 25, 30 mm dick)  
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger  
 und Gewindeeinsätzen oder Stehbolzen für die Befestigung  
 Rad / Distanzring

#### Übersicht

System 1	: gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung	(5 - 8 mm)
System 2	: gesteckter Ring mit Mittenzentrierung	(7 - 23 mm)
System 3	: geschraubter Ring mit Gewindelöchern	(25 mm)
System 4	: geschraubter Ring mit Stehbolzen	(25 mm)
System 7	: geschraubter Ring mit Gewindelöchern	(20, 25, 30 mm)

Werkstoff : AlCuMgPb F 37

Korrosionsschutz : eloxiert

Gewicht in kg : 0,15 bis 1,6

Radschrauben-/muttern : M 12 x 1,5 bzw. M 14 x 1,5 /  
 Festigkeitsklasse 10.9  
 Kegel- oder Kugelbund (teilweise mit losem Bund)  
 Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder (min. 110Nm)

#### 3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (P siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo** Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**

Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) :

Typ	System	Dicke	Ausführung
↓	↓	↓	↓
<b>91</b>	<b>1</b>	<b>05</b>	<b>. . .</b>

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

### Typenliste Ausführung I (System 1, 2)

ML-Æ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

▷ alle Maße in mm

Breite ® ML-Æ/Lz x Lk/A	5	7	8	12	15 / 18	20 / 23
<b>57,1</b>						
4x100/108 /135	91 1 05 010	---	91 1 08 003	---	91 2 15 004	91 2 20 011
5x100/112 /135	91 1 05 006	---	91 1 08 001	91 2 12 003	91 2 15 005	91 2 20 004
5x112 /150	91 1 05 016	---	91 1 08 002	---	---	---
5x100/112 /150					91 2 15 013	91 2 20 003
<b>65,1</b>						
5x120 /150	91 1 05 027	---	---	91 2 12 001	91 2 15 034	---
<b>71,5</b>						
5x130 /167	---	91 1 07 001 91 2 07 001	---	---	91 2 15 018 91 2 18 001	91 2 23 001

### Typenliste Ausführung II (System 3,4,7)

ML-Æ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

▷ alle Maße in mm

▷ alle Gewichte in kg

Breite ® ML-Æ/Lz x Lk/A	20	25	30	Zul. Radlast
<b>57,1</b>				
4 x 100 /135		91 3 25 001		600
5 x 100 /135	---	91 3 25 003	---	600
5 x 112 /160	91 7 20 017	91 3 25 005	91 7 30 012	800
5 x 112 /160	---	91 4 25 001	---	800
5 x 112 /150		91 7 25 005		800
<b>65,1</b>				
5 x 120 /160	91 7 20 013	91 7 25 018	---	800

- 3.3. Eingangsdatum der Prüfgegenstände / Prüffahrzeuge : 10. / 16. KW 2004, 46. KW 2005
- 3.4. Datum der Prüfungen : 10. / 16. KW 2004, 46. / 50. KW 2005, 02. KW 2006
- 3.5. Ort der Prüfungen : Köln / Finnentrop

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

#### 4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

- 4.1. Verwendungsbereich P s. Anlage W  
4.2. Auflagen P s. Anlage A

#### 5. Prüfungen und Prüfergebnisse

- 5.1. Prüfgrundlage  
Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit".
- 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse  
Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.  
Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.  
Aufgrund der angewendeten Verfahren ist sichergestellt, daß die Meßgenauigkeit der quantitativen Prüfergebnisse sowohl den Anforderungen der unter Punkt 5.1. gelisteten Prüfgrundlagen als auch dem Erlaß des Bundesministeriums für Verkehr BMV/StV13/362300-02 vom 19.04.1984 entspricht.
- 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse  
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

#### 6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüferingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

#### 7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) :(Umfang der Umrüstung beschreiben:  
z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN  
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,  
KENNZ.: 91215004)\*

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

## 8. Anlagen

0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt  
A Auflagen : 5 Blatt  
W Übersicht des Verwendungsbereichs : 3 Blatt

## 9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Prüflaboratorium ist für das o.g. Prüfverfahren akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland, unter DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00010-96. Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001 und QS-9000, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 041014361, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

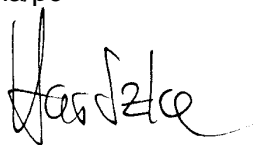
Dieses Teilegutachten umfaßt die Seiten 0 sowie 1 bis 14 - einschließlich aller unter Punkt 8. aufgelisteten Anlagen - und darf ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Es verliert seine Gültigkeit, wenn sich auf die Umrüstung bezogene Vorschriften ändern oder wenn die Fahrzeuge Änderungen aufweisen, die die beschriebene Umrüstung beeinflussen.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 42TG0177-00 vom 20.04.2004 sind in diesem Teilegutachten enthalten.

10.01.2006

ha/pc



Dipl.-Ing. Harry Hartzke

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

Anlage 0

**Erläuterungen zum Nachtrag**

Es wird berichtigt : --

Es wird geändert : --

Es wird hinzugefügt : Aktualisierung der Anhänge W-8, W-13, W-15,  
W-16, W-19 und W-21;  
weitere Anhänge W-22 bis W-23  
weitere Distanzringe

Es entfällt : --

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

Anlage A, Blatt 1

**Auflagen**

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A26) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Schrauben) bzw. 7,5 Gewindegänge (bei M14x1,5 Schrauben) betragen.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern (VW)	5 mm Distanzring	8 mm Distanzring	12 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm)	35	35	40	43	47

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- A28) Als Befestigungselemente sind nur M14x1,5 Schrauben mit losem Kegel-, bzw. Kugelbund zulässig.
- B31) Die Bremsschläuche an Achse 1 sind von der Reifenflanke weg nach innen hin neu zu befestigen.



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

**Anlage A, Blatt 2**

- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:  
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.  
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.  
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D2) Bei den 5mm und 8mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 5 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 15 mm Breite.
- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten. Die geschraubten Distanzringe sind bis zu den unter 3.2. aufgeführten zul. Radlasten geprüft.
- F20) Es ist darauf zu achten daß ein Mindestabstand von 10 mm zwischen Rad, bzw. Reifen und Fahrwerks und Lenkungsteilen vorhanden ist.
- F48) Nur mit 15mm Federwegbegrenzer an Achse 2.  
Montageanleitung wird vom Hersteller des Federwegbegrenzers mitgeliefert.
- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlauflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlauflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

**Anlage A, Blatt 3**

- K3f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen. Die Radhauschalen sind im Außenbereich über dem Rad auszuschneiden oder einzudrücken. Die Innenkotflügel müssen danach wieder ausreichend befestigt werden.
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen.
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.
- K6e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite um ca. 5mm aufzuweiten. Angrenzende Kunststoffkanten und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen und zu befestigen.
- K6f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite um ca. 10mm aufzuweiten. Angrenzende Kunststoffkanten und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen und zu befestigen.
- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser nachzuarbeiten.
- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen sind die Radhausausschnittkanten an Achse 1 nach außen aufzuweiten.
- K8b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser (Kunststoffinnenkotflügel im Radlaufbereich) nachzuarbeiten.
- K9a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten. Insbesondere beim Fahrzeugtyp 1KM (VW Jetta) sind Ausbeulungen der Kunststoffinnenkotflügel und die Übergänge zur Frontschürze nachzuarbeiten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

**Anlage A, Blatt 4**

- K9c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten (Berührbereiche bei Volleinschlag der Räder). Oder der Lenkeinschlag ist zu begrenzen.
- K9e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel und das dahinter liegende Blech vorne innen nachzuarbeiten.
- K12) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K14) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten oder zu entfernen. Der Kunststoffstoßfänger ist auszuschneiden.
- K14a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- K14b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im Bereich des Stoßfängers nachzuarbeiten (abschleifen).
- K29a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten und die dort anliegenden Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten. Weiterhin ist der Übergang zur Frontschürze nachzuarbeiten.
- K30a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügelkanten etwas herauszuziehen. Weiterhin sind die Kunststoffinnenkotflügel und die Übergangstege innerhalb der Radhäuser zur Heckschürze nachzuarbeiten. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K30b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel und die Übergänge der Radhäuser zur Heckschürze nachzuarbeiten. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K57) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

**Anlage A, Blatt 5**

- K91) Die Schiebetür auf der rechten Fahrzeugseite muß einwandfrei zu Öffnen sein, ggf. müssen Gummipuffer und Ausstellstangen so abgeändert werden, daß beim Öffnen kein Kontakt mit den Reifenflanken stattfindet.
- L8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Umrüstung ist der Lenkeinschlag durch geeignete Maßnahmen zu begrenzen.
- L16) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination bei Lenkeinschlag sind an Achse 1 in Höhe der Radmitte die Innenkotflügel nachzuarbeiten (warm eindrücken).
- R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.
- R42) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.
- V1) Die zul. Gesamteinpresstiefe beträgt beim Fahrzeugtyp 1KP (VW Golf Plus) nur 32mm.
- V3) Nicht zulässig für Fahrzeuge mit Leichtbaufahrwerk, Fahrzeugtyp 6E (Lupo 3L TDI und Lupo FSI).

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

## Anlage W, Blatt 1

## Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	2	VW Beetle, -Cabrio 1C, 9C, 1Y / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003	42TG0177-00 42TG0178.pdf	20.04.2004
W-2	2	VW Golf II 19E / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	42TG0177-00 42TG0179.pdf	20.04.2004
W-3	3	VW Golf III 1HX0 / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	42TG0177-00 42TG0180.pdf	20.04.2004
W-4	3	VW Golf IV / Bora 1J / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003	42TG0177-00 42TG0181.pdf	20.04.2004
W-5	3	VW Lupo 6X / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	42TG0177-00 42TG0182.pdf	20.04.2004
W-6	2	VW Passat 35I / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	42TG0177-00 42TG0183.pdf	20.04.2004
W-7	2	VW Passat 35I / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003	42TG0177-00 42TG0184.pdf	20.04.2004
W-8	2	VW Passat 3B / 5x112	91105016 / 91215013 / 91220003 / 91725005	42TG0177-01 52XT0909-00.pdf	10.01.2006
W-9	2	VW Sharan, Seat Alhambra, Ford Galaxy / 7M, 7MS, WGR	91105016 / 91215013 / 91220003 / 91325005	42TG0177-00 42TG0186.pdf	20.04.2004

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

## Anlage W, Blatt 2

## Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-10	2	VW Bus T4 / 70X02A, ...	91105016 / 91215013 / 91220003 / 91425001 91325005 / 91725005	42TG0177-00 42TG0187.pdf	20.04.2004
W-11	2	VW Polo 9N/ 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003	42TG0177-00 42TG0188.pdf	20.04.2004
W-12	3	VW Polo 6N / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	42TG0177-00 42TG0189.pdf	20.04.2004
W-13	2	VW Passat 3BG / 5x112	91105016 / 91215013 / 91220003 / 91725005	42TG0177-01 52XT0910-00.pdf	10.01.2006
W-14	3	VW Golf III 1HXO / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325005 / 91725003	42TG0177-00 42TG0191.pdf	20.04.2004
W-15	2	VW Phaeton 3D / 5x112	91105016 / 91215013 / 91220003 / 91725005	42TG0177-01 52XT0911-00.pdf	10.01.2006
W-16	2	VW Touran 1T / 5x112	91105016 / 91215013 / 91220003 / 91725005	42TG0177-01 52XT0912-00.pdf	10.01.2006
W-17	2	VW Touareg 7L / 5x130	91107001 / 91207001 91215018 / 91218001 91223001	42TG0177-00 42TG0194.pdf	20.04.2004
W-18	2	VW Touareg 7L / 5x120	91105027 / 91212001 / 91215034 / 91720013 / 91725018	42TG0177-00 42TG0330.pdf	20.04.2004

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.01.2006

## Anlage W, Blatt 3

## Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-19	3	Golf V, Jetta 1K, 1KM / 5x112	91105016 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	42TG0177-01 52XT0840-00.pdf	10.01.2006
W-20	2	Golf R32 1J / 5x100	91105006 / 91108001 91215005 / 91220004 91325003 / 91725003	42TG0177-00 42TG0196.pdf	20.04.2004
W-21	2	T5 7HM, ... / 5x120	91105027 / 91212001 / 91215034 / 91720013 / 91725018	42TG0177-01 52XT0842-00.pdf	10.01.2006
W-22	2	Fox 5Z / 5x100	91105006 / 91215005 / 91220004 / 91725003	42TG0177-01 52XT0839-00.pdf	10.01.2006
W-23	3	Passat 3C / 5x112	91105016 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	42TG0177-01 52XT0841-00.pdf	10.01.2006

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : 91105027 / 91212001 / 91215034 / 91720013 / 91725018  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop Anhang W-21

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
VW (D) / 0603	7 HM	T5 Multivan, -Kombi,	e1*2001/116*0218*..
	7 HC	-California, -Shuttle,	e1*2001/116*0220*..
	7 HCA	-Transporter,	e1*2001/116*0286*..
	7 HMA	-Kasten, -Pritsche	e1*2001/116*0289*..
	7 HK, 7 HKX0		L 148
	7 J0		L 225

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
5	215/65 R16	6,5 x 16	+ 51 / + 46	A9a) A26) A27) A28) D1) D2) D3) D6)
	235/60 R16	7 x 16	+ 55 / + 50	
	215/60 R17	7 x 17	+ 55 / + 50	
	235/55 R17	7 x 17	+ 55 / + 50	
	235/50 R18	8 x 18	+ 53 / + 48	
	255/40 R19	9 x 19	+ 46 / + 41	
	275/35 R20	9,5 x 20	+ 60 / + 55	
12	215/65 R16	6,5 x 16	+ 51 / + 39	A9a) A26) A27) A28) D1) D3) D6)
	235/60 R16	7 x 16	+ 55 / + 43	
	215/60 R17	7 x 17	+ 55 / + 43	
	235/55 R17	7 x 17	+ 55 / + 43	
	235/50 R18	8 x 18	+ 53 / + 41	
	255/40 R19	9 x 19	+ 46 / + 36	A9a) A26) A27) A28) D1) D3) D6) H1) H2) L16)
	275/35 R20	9,5 x 20	+ 60 / + 48	



Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : 91105027 / 91212001 / 91215034 / 91720013 / 91725018  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop Anhang W-21

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen und Hinweise	
15	215/65 R16	6,5 x 16	+ 51 / + 36	A9a) A26) A27) A28) D1) D3) D6)	
	215/60 R17	7 x 17	+ 55 / + 40		
	235/60 R16	7 x 16	+ 55 / + 40	A9a) A26) A27) A28) D1) D3) D6) H1) H2) L16)	
	235/55 R17	7 x 17	+ 55 / + 40		
	235/50 R18	8 x 18	+ 53 / + 38		
	255/40 R19	9 x 19	+ 51 / + 36		
	215/65 R16	6,5 x 16	+ 36 / + 21	A9a) A26) A27) A28) D1) D3) D6) H1) H2) K91) L16)	
	215/60 R17	7 x 17	+ 36 / + 21		
	20	215/65 R16	6,5 x 16	+ 51 / + 31	A9a) A26) A27) A28) D1) D3) D6)
		215/60 R17	7 x 17	+ 55 / + 35	
215/65 R16		6,5 x 16	+ 41 / + 21	A9a) A26) A27) A28) D1) D3) D6) H1) H2) K91) L16)	
215/60 R17		7 x 17	+ 41 / + 21		
235/60 R16		7 x 16	+ 55 / + 35		
235/55 R17		7 x 17	+ 55 / + 35		
235/50 R18		8 x 18	+ 53 / + 33		
255/40 R19		9 x 19	+ 51 / + 31		
275/35 R20	9,5 x 20	+ 60 / + 40			
25	215/65 R16	6,5 x 16	+ 51 / + 26	A9a) A26) A27) A28) D1) D3) D6) H1) H2)	
	215/60 R17	7 x 17	+ 55 / + 30		
	215/65 R16	6,5 x 16	+ 46 / + 21	A9a) A26) A27) A28) D1) D3) D6) H1) H2) K91) L16)	
	215/60 R17	7 x 17	+ 46 / + 21		
	235/60 R16	7 x 16	+ 55 / + 30		
	235/55 R17	7 x 17	+ 55 / + 30		
	235/50 R18	8 x 18	+ 53 / + 28		
	255/40 R19	9 x 19	+ 56 / + 31		
	275/35 R20	9,5 x 20	+ 65 / + 40		

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Laborbericht über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 351-0680-05-FBTP	TÜV Automotive GmbH
----------------------	---------------------

10.01.2006  
ha/pc